

VORWORT	11
EINLEITUNG	15
I. <u>LEBEN UND WERK EDUARD KORRODIS</u>	17
Korrodis Jugend	17
Berlin	25
Stellensuche	30
Habilitationspläne	33
Feuilletonredaktor an der NZZ	37
Demian	49
Vereins- und Kommissionstätigkeit	52
Vom Internationalismus zum Landegeist	60
Alter	67
II. <u>POLEMIK UM EDUARD KORRODI</u>	69
Jakob Bühler: Ihre Ignoranz dieser Arbeit gegenüber	75
Albin Zollinger: Der gefürchtete Doktor, der Chef aller Dichter und Denker	81
Hermann Hiltbrunner: Er war der Malice, ich der Dichtung verpflichtet	87
Traugott Vogel: ... zu tadeln, wo man lieben möchte	90
Emil Ermatinger: Missliebige Erscheinungen werden totgeschwiegen	93
Walter Muschg: Du hast Gutes an mir getan und mir seither Anderes zugefügt	96
Ludwig Hohl Der Sieg des Geistes über das Geld	100
Max Frisch: Cesario, das Urteil von Andorra	102
Robert Walser: Krokodilödeli der Neuen Höseli- oder Zürcher Zeitung	108

R.J. Humm:	
... wenn sich die Tore der NZZ wieder über meinen Namen öffneten	112
Die Nation:	
...wieviel wertvolles Erbgut der Gegenwart er dem Geistesleben der Schweiz vorenthielt	115
Korrodi über Korrodi:	
Nun habt ihr mich und müsst mich nehmen wie ich bin	118
Thomas Mann:	
Ein Bürger ist nicht der geistige Gefangene seiner Klasse und ihrer Wirtschaftsinteressen	122
III. <u>KORRODIS PERSOENLICHKEIT AUS DER SICHT SEINER ZEITGENOSSEN</u>	133
Aber sein Lebensbuch hat E.K. in der Zeitung geschrieben	136
Die ungewöhnliche Intensität seines Wesens	143
Sein Dasein war von einer Wichtigkeit für Zürich und die Schweiz, wie man sie erst dunkel ahnt	148
IV. <u>ANHANG</u>	149
Daten zu Leben und Werk	149
Rezensionsbeispiele	151
Anmerkungen zu "Leben und Werk Eduard Korrodis"	187
Anmerkungen zu "Polemik um Eduard Korrodi"	197
Anmerkungen zu "Korrodis Persönlichkeit"	210
Bibliographie - Primärliteratur	213
Bibliographie - Sekundärliteratur	222